

Konjunkturblatt Kärnten

Dezember 2017

Zahl des Monats: +1,5 %
 Beschäftigungswachstum
 im Jahresdurchschnitt 2017.
 (HVSV)

Beschäftigung

- » Die unselbstständige Aktivbeschäftigung stieg im Dezember 2017 in Kärnten um +1,8 %. Es wurden 199.454 Beschäftigungsverhältnisse gezählt.
- » Die Zahl der beschäftigten Männer stieg um +2,1 %, jene der Frauen um +1,6 %.
- » Die Beschäftigung im produzierenden Bereich stieg um +1,6 %, jene im Dienstleistungsbereich um +2,2 %.

Arbeitslosigkeit

- » Die Zahl der Arbeitslosen war in Kärnten im Dezember 2017 im Vergleich zum Vorjahr um -8,4 % niedriger (Österreich: -7,7 %).
- » Der Rückgang an arbeitslosen Männern (-8,8 %) fiel geringfügig stärker aus als jener bei den Frauen (-8,1 %).
- » Die höchste Arbeitslosenquote wurde in Villach (14,6 %), die geringste in Hermagor (5,6 %) gemessen (Kärnten: 12,4 %; Österreich: 9,4 %).

Produktion

- » Die technische Produktion lag im September 2017 in Kärnten um +10,4 % über dem Niveau des Vorjahres (Österreich: +7,2 %).
- » Die technische Produktion im Bereich Bergbau und Herstellung von Waren stieg im Vorjahresvergleich um +6,0 % (Österreich: +8,0 %).
- » Die technische Produktion im Bauwesen stieg um +0,5 % (Österreich: +3,8 %).

Unselbstständige Aktivbeschäftigung

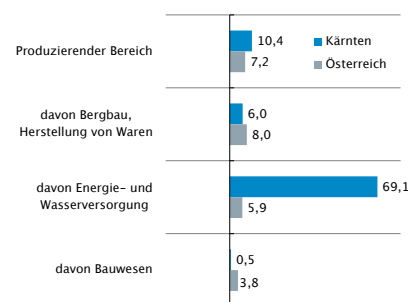
Bundesland	Dezember 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	491.299	3,3
Wien	814.085	2,5
Österreich	3.565.710	2,4
Vorarlberg	162.567	2,3
Tirol	337.860	2,3
Niederösterreich	580.306	2,2
Oberösterreich	627.959	2,2
Burgenland	96.469	2,2
Salzburg	255.711	2,0
Kärnten	199.454	1,8

Arbeitslosigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Dezember 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	47.111	-13,5
Tirol	18.727	-12,7
Burgenland	11.786	-8,9
Kärnten	28.917	-8,4
Oberösterreich	46.576	-8,1
Österreich	378.741	-7,7
Niederösterreich	65.987	-7,3
Salzburg	14.165	-5,7
Wien	135.205	-5,3
Vorarlberg	10.267	-1,6

Entwicklung der technischen Produktion

September 2017, Veränderung zum Vorjahr in %



Aktivbeschäftigung im Überblick

Kärnten	Dezember 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	95.230	1,6
Männer	104.224	2,1
Land- und Forstwirtschaft	1.161	-21,2
Produzierender Bereich	50.411	1,6
Herstellung von Waren	34.356	1,5
Dienstleistungsbereich	147.882	2,2

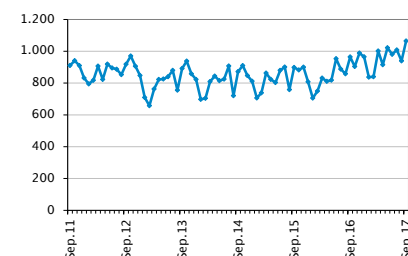
Quelle: HVSV, inkl. freier Dienstnehmer, Berechn. JR-POLICIES.

Arbeitslosigkeit: Struktur

Kärnten	Dezember 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	11.210	-8,8
Männer	17.707	-8,1
Jugendliche <25 Jahren	2.965	-17,4
50 Jahre und älter	9.068	-1,6
länger als 1 Jahr arbeitslos	3.978	-9,5
Personen in Schulung	2.379	-2,2

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Technische Produktion im produzierenden Bereich (ÖNACE: B-F) in Mio. €



Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion: Das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

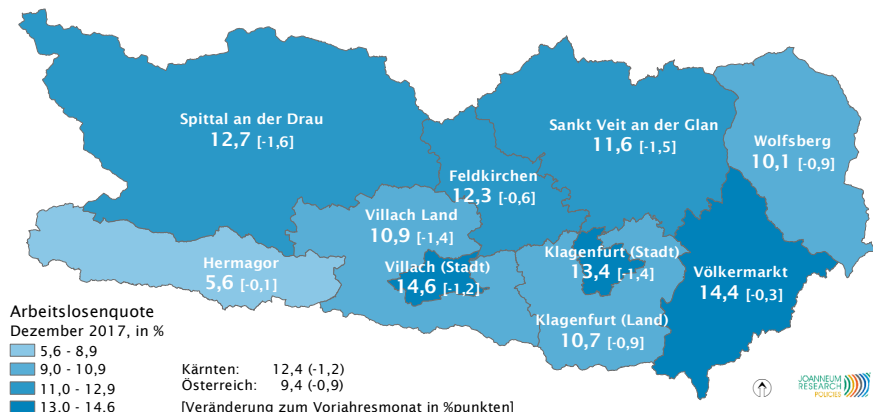
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Berechnungen JR-POLICIES.

Internationale Indikatoren

Österreich	Dezember 2017	Veränderung zum Vormonat
Harm. Verbraucherpreisindex	2,3 %	-0,1 %punkte
EURIBOR Zinssatz 3 Monate	-0,33 %	0,00 %punkte
EZB Leitzins	0,00 %	0,00 %punkte
Federal Reserve Leitzins (US)	1,50 %	0,25 %punkte
Bank of England Leitzins (UK)	0,50 %	0,00 %punkte
Euro - US-Dollar	1,18 \$	0,01 \$

Quelle: OeNB, Berechnungen JR-POLICIES.

Arbeitslosenquote in den Bezirken



Quelle: AMS, Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES; Datenstand 16.01.2018

WIBIS Kärnten

Konjunkturblatt Anhang

17. Januar 2018

Beschäftigte nach Branchen, Kärnten*, Dezember 2017

Tabelle 1: Beschäftigungsentwicklung in Kärnten und in Gesamtösterreich, Dezember 2017

	Kärnten Österreich		Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
			absolut		in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamtbeschäftigte¹	204.232	3.646.208	3.372	80.932	1,7	2,3
Aktivbeschäftigte	199.454	3.565.710	3.582	83.392	1,8	2,4
... davon Frauen	95.230	1.653.961	1.488	33.773	1,6	2,1
... davon Männer	104.224	1.911.749	2.094	49.619	2,1	2,7
A Land- und Forstwirtschaft	1.161	16.091	-312	404	-21,2	2,6
B-F Produzierender Bereich	50.411	868.331	780	30.352	1,6	3,6
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	408	5.340	26	266	6,8	5,2
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	34.356	602.171	498	24.046	1,5	4,2
... davon Technologiebereich ²	14.926	227.450	271	13.551	1,8	6,3
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.426	41.413	78	-389	2,3	-0,9
F Baugewerbe/Bau	12.221	219.407	178	6.429	1,5	3,0
G-U Dienstleistungsbereich	147.882	2.681.288	3.114	52.636	2,2	2,0
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von	31.549	543.052	194	1.440	0,6	0,3
H Verkehr und Lagerei	9.895	199.379	261	7.481	2,7	3,9
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	13.797	229.475	424	2.646	3,2	1,2
J Information und Kommunikation	2.707	93.411	-322	3.990	-10,6	4,5
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.667	113.453	56	-1.691	0,8	-1,5
L-N Erweiterte Wirtschaftsdienste	19.705	422.009	2.035	24.166	11,5	6,1
O-U Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits/Sozialwesen, Sonstige Dienstleistungen	63.562	1.080.509	466	14.604	0,7	1,4

Quelle: HVSV, Berechnungen JR-POLICIES, ÖNACE 2008.

*Achtung: Durch Revision der Beschäftigtenstatistik werden jetzt auch freie Dienstnehmer miteinbezogen.

¹ Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenzdiener mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

² Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

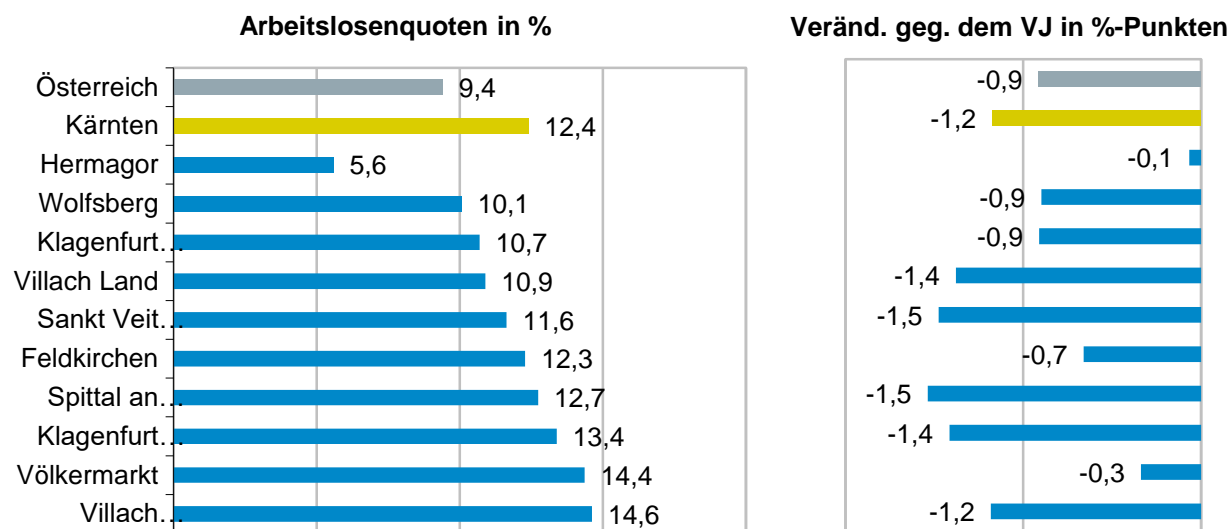
Arbeitslosenquoten, Dezember 2017

Tabelle 2: Arbeitslosenquoten in Kärnten und Gesamtösterreich, Dezember 2017

	Dezember 2017	Dezember 2016	Veränderung zum Vorjahr in %-Punkten
Österreich	9,4	10,3	-0,9
Kärnten	12,4	13,6	-1,2
Klagenfurt (Stadt)	13,4	14,8	-1,4
Villach (Stadt)	14,6	15,8	-1,2
Hermagor	5,6	5,7	-0,1
Klagenfurt (Land)	10,7	11,6	-0,9
Sankt Veit an der Glan	11,6	13,1	-1,5
Spittal an der Drau	12,7	14,3	-1,6
Villach Land	10,9	12,3	-1,4
Völkermarkt	14,4	14,7	-0,3
Wolfsberg	10,1	11,0	-0,9
Feldkirchen	12,3	12,9	-0,6

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 1: Arbeitslosenquoten und Veränderung zum Vorjahr in Kärnten und Gesamtösterreich, Dezember 2017



Erläuterungen:

Ab Berichtsjahr 2008: Arbeitslosenquote auf Bezirksebene in % entspricht den vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS in Prozent des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte am Wohnort laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger). Zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Bundesländer- und Bundesebene werden die Gesamtbeschäftigten lt. HVSV am Arbeitsort herangezogen.
 Der politische Bezirk Klagenfurt Land ist im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt und der politische Bezirk Villach Land im Arbeitsmarktbezirk Villach enthalten.

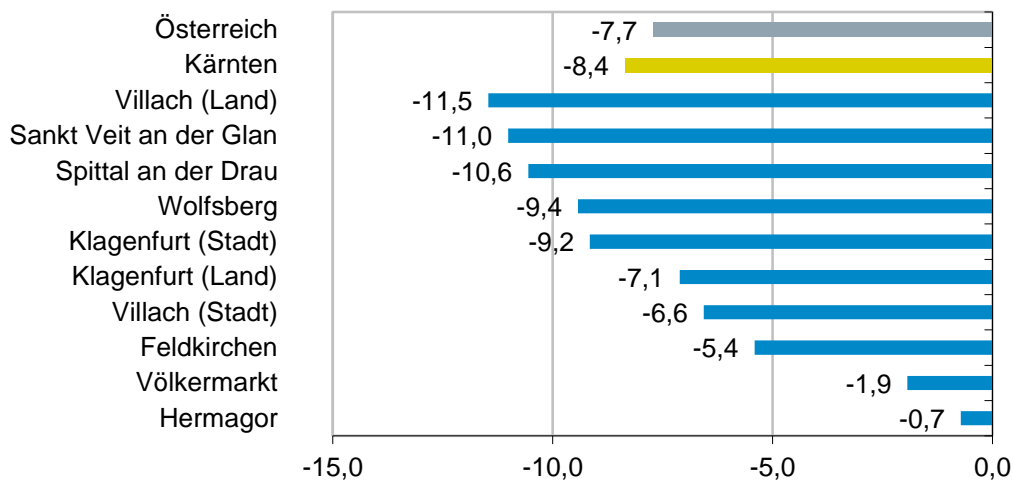
Zahl der Arbeitslosen, Dezember 2017

Tabelle 3: Zahl der Arbeitslosen in Kärnten und Gesamtösterreich, Dezember 2017

	Dezember 2017, absolut	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Österreich	378.741	-31.688	-7,7
Kärnten	28.917	-2.639	-8,4
Klagenfurt (Stadt)	6.005	-605	-9,2
Villach (Stadt)	4.029	-283	-6,6
Hermagor	412	-3	-0,7
Klagenfurt (Land)	2.587	-198	-7,1
Sankt Veit an der Glan	2.610	-323	-11,0
Spittal an der Drau	4.008	-473	-10,6
Villach (Land)	2.943	-381	-11,5
Völkermarkt	2.534	-50	-1,9
Wolfsberg	2.268	-236	-9,4
Feldkirchen	1.521	-87	-5,4

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 2: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen in % zum Monat des Vorjahres, Stafflung nach Bezirken, Dezember 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der zum Zweck der Arbeitsvermittlung gemeldeten Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung stehen. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

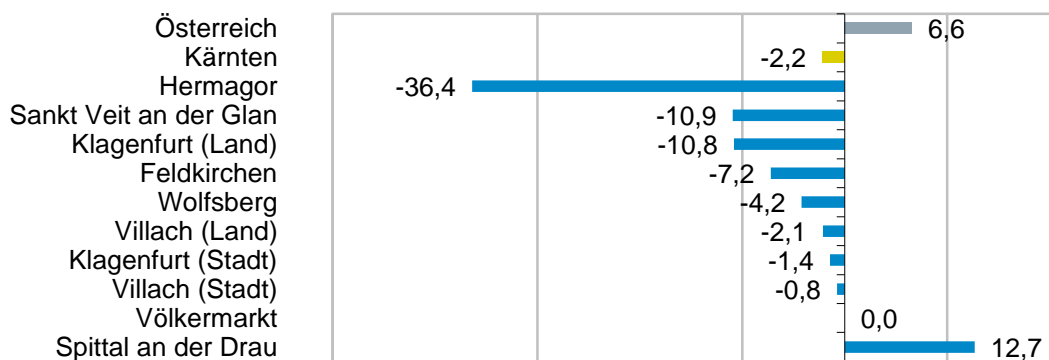
Zahl der Schulungsteilnehmer, Dezember 2017

Tabelle 4: Zahl der Schulungsteilnehmer, Dezember 2017

	Dezember	Veränderung zum Vorjahr	
	2017, absolut	absolut	in %
Österreich	64.740	4.000	6,6
Kärnten	2.379	-53	-2,2
Klagenfurt (Stadt)	618	-9	-1,4
Villach (Stadt)	396	-3	-0,8
Hermagor	14	-8	-36,4
Klagenfurt (Land)	223	-27	-10,8
Sankt Veit an der Glan	155	-19	-10,9
Spittal an der Drau	302	34	12,7
Villach (Land)	230	-5	-2,1
Völkermarkt	136	0	0,0
Wolfsberg	228	-10	-4,2
Feldkirchen	77	-6	-7,2

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 3: Entwicklung der Zahl der Schulungsteilnehmer in % zum Monat des Vorjahres, Staffelung nach Bezirken, Dezember 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der Personen in Schulungsprogrammen des AMS. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Konjunkturerhebung

Tabelle 5: Entwicklung der technischen Produktion¹

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Sep. 17	3. Quartal 17 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	1.064,4	3.011,4	10,4	7,2	11,1	8,0
B-C	835,0	2.339,2	6,0	8,0	6,1	9,1
D-E	126,5	363,1	69,1	5,9	61,3	4,2
F	102,8	309,1	0,5	3,8	10,5	5,9

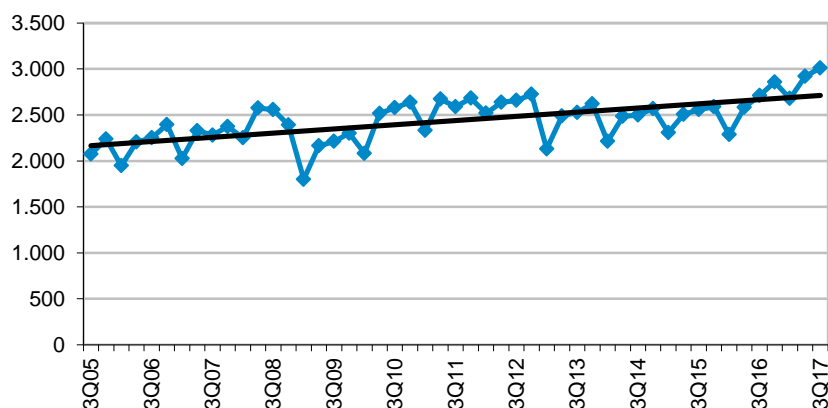
Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Tabelle 6: Entwicklung der Auftragseingänge

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Sep. 17 in Mio. €	3. Quartal 17 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	745,4	2.045,5	9,3	15,8	9,3	11,4
B-C	569,1	1.587,0	8,1	14,8	7,7	11,1
D-E	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
F	176,3	458,5	13,2	19,0	15,2	12,3

Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 4: Entwicklung der technischen Produktion im produzierenden Bereich bis zum 2. Quartal 2017



Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

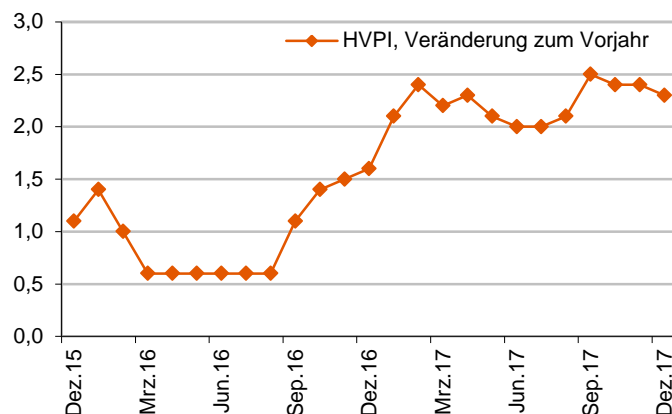
¹ Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion, das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte.

ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich

Internationale Indikatoren

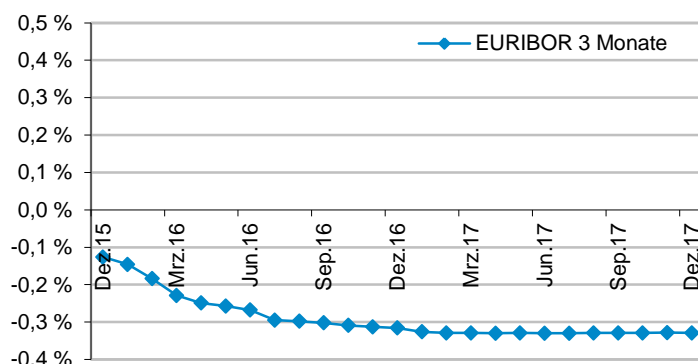
Abbildung 5: Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), Veränderung gegenüber dem Vorjahr¹



Verbrauchsgruppen	Dezember 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
Gesamt	2,3	-0,1
Bekleidung	1,6	-0,3
Hausrat	1,6	0,7
Nahrungsmittel	3,2	0,0
Verkehr	2,8	-0,5
Wohnung, Wasser und Energie	1,9	-0,2

Quelle: OeNB.

Abbildung 6: Entwicklung EURIBOR² mit 3-monatiger Laufzeit



Laufzeit	Dezember 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
1 Monat	-0,37	0,00
3 Monate	-0,33	0,00
6 Monate	-0,26	0,01
12 Monate	-0,15	0,05

Quelle: OeNB, European Banking Federation.

Tabelle 7: Leitzinssätze³

	Dezember 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
EZB (Euroraum) - Hauptrefinanzierungssatz	0,00	0,00
Federal Reserve (US) - Federal Funds Rate Zielband	1,50	0,25
Bank of England (UK) - Repo Rate	0,50	0,00
Bank of Japan (JP) - Overnight Call Rate	-0,10	0,00

Quelle: OeNB.

Erläuterungen

¹ Der Verbraucherpreisindex misst die allgemeine Preisentwicklung bzw. die Inflation. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Erhebung innerhalb der EU vereinheitlicht und ein auf EU-Ebene harmonisierter Verbraucherpreisindex erstellt.

² Der EURIBOR ist ein für Termingelder (Termineinlagen, Festgeld) in Euro ermittelter Zwischenbanken-Zinssatz und ist Referenz für zahlreiche Bankgeschäfte. Erhoben wird dieser bei repräsentativen Banken (zur Zeit 26 Banken), die sich durch aktive Teilnahme am Euro-Geldmarkt auszeichnen.

³ Der Leitzins ist ein von der Zentralbank festgesetzter Satz, zu dem sich Geschäftsbanken Liquidität bei der Zentralbank beschaffen können. Die EZB bietet Geschäftsbanken zum Beispiel wöchentliche standardisierte Ausschreibungen mit einwöchiger Laufzeit zum sogenannten Hauptrefinanzierungssatz an.